Herr Gleß berichtete von der Gesamtschule Menden, die sich in 4 Gebäudetrakte aufteilt. Beim ehemaligen Realschulgebäude handelt es sich um Gebäude A, die ehemalige Hauptschule ist Gebäude B, der Neubau des Fachraumtraktes ist das Gebäude C und das Sportzentrum und Schwimmbad sind Gebäude D.

Am Freitag, den 28.10.2016 ist das Richtfest für den Fachraumtrakt und er sprach, sofern nicht schon geschehen, seine Einladung hierzu aus.

Als dreigeschossiges Gebäude geplant und auch ausgeführt, gliedert er sich direkt an den Gebäudetrakt B; beide Gebäude sind über einen Flur erreichbar. Der Haupteingang ist zur Schwimmbadseite ausgerichtet sein und die einzelnen Etagen werden über ein Treppenhaus und eine Aufzugsanlage erschlossen. Das Gebäude wird nach den Grundsätzen der Barrierefreiheit und Inklusion realisiert werden. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage (Solarstromanlage) installiert, die zur eigenen Stromversorgung dienen und ein Beitrag zum Klimaschutz sein soll. In der 1. Etage sind ein Fachraum mit Vorbereitungsraum, Selbstlernzentrum, Computerraum, Lehrerarbeitsraum u.a. und im Erdgeschoss werden ein großer und kleiner Mehrzweckraum und ein Musikzimmer untergebracht. Dort befinden sich die Schülertoiletten mit einem barrierefreien Toilettenraum; die Lehrertoiletten sind im Obergeschoss untergebracht.

Die Gesamtkosten dieses Pilotprojektes lagen gemäß Ausschussbeschluss vom 24.06.2015 bei 6.636.000 Euro beschlossen. Im Bauverlauf wurden Teile der Gebäude B und C integriert, um funktionale Bezüge herzustellen. In allen drei Gebäudeteilen standen Budgets zur Verfügung. Aus wirtschaftlichen Gründen wurden Gelder dieser Budgets für Maßnahmen am Fachraumtrakt transferiert, die ohnehin notwendig gewesen sind. Das führte zu einem Gesamtkostenrahmen von 8.165.900 Euro und dieser wird nach aktuellem Planungsstand eingehalten; das gilt auch für den Zeitrahmen.

Das Gebäude B, die ehemalige Hauptschule betreffend ist die Baugenehmigung „Nutzungserhalt Aula“ erteilt. Fertiggestellt ist die Schadstoffsanierung in der Aula, Betonsägearbeiten, die neue Leistungstrasse zwischen Gebäude A und B, die neuen Technikräume im Kellergeschoss im Rohbau sowie die Erd- und Gründungsarbeiten für Lichtschächte und Lüftungsturm. Derzeit werden Betonarbeiten im Lüftungsturm ausgeführt, die Installation der neuen Alarmierungsanlage in den Klassenräumen und Elektroinstallationsarbeiten in und unter der Aula. Auch bei diesen Maßnahmen wird der Termin- und Kostenplan eingehalten.

Zum aktuellen Stand der Planungs- und Bauarbeiten der KiTa Waldstraße konnte er berichten, dass die Arbeiten am Gebäude abgeschlossen sind und die KiTa fristgerecht umziehen und den Betrieb wieder aufnehmen konnte. Derzeit werden noch kleinere Mängel beseitigt und Arbeiten in einzelnen Bereichen der Außenanlage durchgeführt. Der Kostenrahmen wurde nach aktuellem Stand unterschritten und auch die gesetzten Rahmentermine konnten eingehalten werden.

Bezüglich der aktuellen Planungs- und Bauarbeiten am Neubau der Flüchtlingsunterkunft „Am Bahnhof“ teilte er mit, dass die Arbeiten an der Fassade der Gebäude abgeschlossen sind. Der Innenausbau befindet sich in der Endphase.

Das Budget wurde eingehalten und hinsichtlich der Rahmentermine für die fertigen Objekte werden diese voraussichtlich Ende November 2016 an den FB 4 übergeben.

Im Zusammenhang mit der Flüchtlingsunterkunft „Hangweg“ war eine Anliegerklage anhängig, die jedoch abgewiesen wurde. Die Arbeiten an der Fassade der Gebäude sind bis auf die Verputz- und Malerarbeiten abgeschlossen. Der Innenausbau befindet sich jetzt in der Rohbaumontage, sodass derzeit alle Leitungen für Sanitär und Elektro verlegt werden. Im Folgeschritt wird der Estrich eingebracht. Die Fertigstellung des Innenausbaus soll bis vor Weihnachten erfolgen, sodass im neuen Jahr die Endmontage der Installationen erfolgen wird. Nach derzeitigem Stand wird das Budget eingehalten und die Übergabe der fertigen Objekte an den FB 4 ist für Ende Januar 2017 geplant.